

Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

Medios AG startet mit Rekordquartal ins Geschäftsjahr 2021

- Nahezu Umsatz- und Ergebnisverdoppelung in Q1 2021
- Erstmalige Konsolidierung der Cranach Pharma GmbH
- Ausblick 2021: Annähernd Umsatzverdoppelung und signifikanter Ergebnisanstieg

Die Medios AG („Medios“), der führende Anbieter von Specialty Pharma Solutions in Deutschland, bestätigt nach einem erfolgreichen ersten Quartal die Prognose für das Geschäftsjahr 2021. Die Umsatzerlöse stiegen im Zeitraum von Januar bis März 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 94,0 % auf 315,9 Mio. € (Vj. 162,8 Mio. €). Das EBITDA pre¹ erhöhte sich um 106,5 % auf 8,8 Mio. € (Vj. 4,3 Mio. €). Das EBT pre¹ kletterte um 90,7 % auf 7,1 Mio. € (Vj. 3,7 Mio. €). Damit erreichten sowohl Umsatz als auch Ergebnis neue Höchstmarken. Beide operativen Segmente trugen sowohl zum Umsatz als auch zum Ergebniswachstum mit verbesserten operativen Margen bei.

Der im Januar 2021 erworbene spezialisierte pharmazeutische Großhändler Cranach Pharma GmbH hat im ersten Quartal 2021 mit einem Umsatz von 139,6 Mio. € und einem EBITDA pre¹ von 5,0 Mio. € zum Wachstum von Medios beigetragen.

Wichtige Ereignisse in der Berichtsperiode

- **Akquisition der Cranach Pharma GmbH**

Seit dem 21. Januar 2021 ist die Cranach Pharma GmbH eine weitere 100%ige Tochtergesellschaft und Medios der führende Specialty Pharma Anbieter in Deutschland. Durch den Zusammenschluss hat sich das Partnernetzwerk von Medios von ca. 330 per Ende 2020 auf rund 500 spezialisierte Apotheken vergrößert. Die Integration der Gesellschaft erfolgt planmäßig.

- **Aufbau zusätzlicher geprüfter GMP-Labore gestartet**

Im Rahmen der Strategieumsetzung, vor allem den margenstärkeren Geschäftsbereich Patientenindividuelle Therapien auszubauen, hat Medios Anfang des Berichtsjahrs mit dem Aufbau weiterer Labore in einem neu angemieteten Gebäude an einem bestehenden Standort begonnen. Mit Fertigstellung der dann modernsten und GMP-geprüften Labore Ende 2021 wird eine Erhöhung der Herstellungskapazitäten bis auf das Dreifache möglich sein.

- **Beitritt zum United Nations Global Compact**

Seit dem 8. März 2021 ist Medios Mitglied des United Nations Global Compact, der weltweit größten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Mit dem Beitritt hat sich Medios zur Einhaltung der zehn universellen Prinzipien und der Nachhaltigkeitsziele des Netzwerks verpflichtet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

- **Aufnahme der Coverage durch Deutsche Bank**

Am 19. April 2021 hat die Deutsche Bank die Coverage der Medios AG aufgenommen und die Aktien zum Kauf empfohlen („Buy“). Neben der Deutschen Bank wird Medios weiterhin von Berenberg, Jefferies, Kepler Cheuvreux, Metzler Capital Markets und Warburg im Rahmen einer Coverage begleitet.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Medios-Konzerns

Die Ertragslage der Medios-Gruppe hat sich im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Grund hierfür ist insbesondere die Einbeziehung der Cranach Pharma GmbH in den Konzernabschluss seit Januar 2021; das Unternehmen wird seit dem 1. Januar 2021 vollkonsolidiert, was sich entsprechend in den Finanzzahlen widerspiegelt. Die Medios-Gruppe erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 315,9 Mio. €, ein Anstieg um 153,1 Mio. € bzw. 94,0 % (Vj. 107,0 Mio. €) – davon sind 86,6 %-Punkte auf anorganisches Wachstum durch die Cranach Pharma GmbH und die Kölsche Blister GmbH zurückzuführen.

Größter Wachstumstreiber war das Segment Arzneimittelversorgung, das seine externen Umsatzerlöse um 151,4 Mio. € bzw. 102,2 % auf 299,6 Mio. € steigern konnte (Vj. 148,2 Mio. €). Darin enthalten sind 139,6 Mio. € der Cranach Pharma GmbH. Die externen Umsatzerlöse des Segments Patientenindividuelle Therapien erhöhten sich um 1,6 Mio. € bzw. 11,0 % auf 16,1 Mio. € (Vj. 14,5 Mio. €). Das Segment Services verbuchte externe Umsatzerlöse von 0,1 Mio. € (Vj. 0,1 Mio. €). Sämtliche Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich in Deutschland erwirtschaftet.

Personalaufwand und sonstige Aufwendungen sind unterproportional angestiegen.

Das EBITDA pre¹ stieg um 4,5 Mio. € bzw. 106,5 % auf 8,8 Mio. € (Vj. 4,3 Mio. €).

Der Anstieg der Abschreibungen von 0,6 Mio. € auf 3,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Abschreibung der Kundenbeziehungen der im Januar 2021 erworbenen Cranach Pharma GmbH.

Das EBT pre¹ verzeichnete einen Anstieg um 3,4 Mio. € bzw. 90,7 % auf 7,1 Mio. € (Vj. 3,7 Mio. €).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf 21,4 Mio. € (Vj. -10,5 Mio. €). Ferner überstiegen der Zahlungsmittelzufluss im Rahmen der Integration der Cranach Pharma GmbH und die weitere Ausnutzung der Kreditlinie den Zahlungsmittelabfluss zur Begleichung finanzieller Verbindlichkeiten gegenüber dem Alteigentümer der Cranach Pharma GmbH.

Der Anstieg des Cashflows aus Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Einbringung von Zahlungsmitteln und -äquivalenten im Rahmen der Akquisition der Cranach Pharma GmbH.

Die Bilanzsumme lag zum 31. März 2021 bei 453,9 Mio. € (31. Dezember 2020: 194,5 Mio. €). Der Anstieg um 133,3 % resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen organischen Wachstum und dem Erwerb der Cranach Pharma GmbH. Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2021 auf 312,8 Mio. €, eine Zunahme um 170,3 Mio. € bzw. 119,6 % (31. Dezember 2020: 142,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag zum 31. März 2021 bei 68,9 % (31. Dezember 2020: 73,2 %).

Ausblick

Medios rechnet trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfelds mit einem starken Wachstum im Geschäftsjahr 2021. Das Unternehmen erwartet Umsatzerlöse in Höhe von 1,15 bis 1,20 Mrd. €, ein EBITDA pre¹ von 38 bis 39 Mio. € und ein EBT pre¹ von 31 bis 32 Mio. €. Das entspricht einem Umsatzwachstum von rund 84 bis 92 % sowie einem noch deutlicheren Anstieg des EBITDA pre¹ von rund 152 bis 159 % und einem Anstieg des EBT pre¹ von rund 158 bis 166 %. Dabei geht Medios davon aus, dass sich die ergebnisbelastenden Corona-bedingten Sondereffekte im Verlauf des Jahres 2021 weiter abschwächen werden.

¹ EBITDA ist definiert als Periodenergebnis vor Abzug von Zinsen, Steuern und Abschreibungen. EBT ist definiert als Periodenergebnis vor Abzug von Ertragssteuern. Das EBITDA pre und das EBT pre sind jeweils bereinigt um Sonderaufwendungen für Aktienoptionen, M&A-Aktivitäten und Abschreibungen auf den Kundenstamm.

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

in Tsd. €	Q1 2021	Q1 2020	Δ in %
Umsatzerlöse	315.908	162.834	94,0
Arzneimittelversorgung	299.628	148.217	>100,0
Patientenindividuelle Therapien	16.134	14.541	11,0
Services/Eliminierung	145	76	90,9
EBITDA	8.476	4.066	>100,0
<i>Marge (in % der Umsatzerlöse)</i>	2,7	2,5	
EBITDA bereinigt um Sondereffekte*	8.798	4.261	>100,0
<i>Marge (in % der Umsatzerlöse)</i>	2,8	2,6	
Arzneimittelversorgung	6.996	2.317	>100,0
Patientenindividuelle Therapien	2.220	1.847	20,2
Services/Eliminierung	-418	97	<-100,0
EBT	4.374	3.373	29,7
<i>Marge (in % der Umsatzerlöse)</i>	1,4	2,1	
EBT bereinigt um Sondereffekte*	7.093	3.719	90,7
<i>Marge (in % der Umsatzerlöse)</i>	2,2	2,3	
Arzneimittelversorgung	5.714	2.019	>100,0
Patientenindividuelle Therapien	1.940	1.633	18,8
Services/Eliminierung	-561	67	<-100,0
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	2.841	2.310	23,0
Ergebnis je Aktie (in €)			
Unverwässert	0,15	0,15	0,0
Verwässert	0,14	0,15	-6,7
Investitionen (CAPEX)	2.629	1.033	>100,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	21.401	-10.463	<-100,0
Vollzeitbeschäftigte (Durchschnitt)	307	191	60,7
*Sondereffekte			
Aufwendungen aus Aktienoptionen ¹	322	195	65,5
Sonstiger Aufwand M&A ¹	0	0	n/a
Abschreibungen auf den Kundenstamm ^{1,2}	2.217	152	>100,0
Finanzaufwand M&A ^{1,2}	180	0	n/a
Summe Sondereffekte	2.719	347	>100,0
Bilanzsumme	453.906	194.537	>100,0
Eigenkapital zum 31. März / 31. Dezember	312.769	142.425	>100,0
<i>Eigenkapitalquote (in %)</i>	68,9	73,2	
Key Performance Indicator (KPI): Kennzahlen zur Steuerung des Geschäftserfolgs			

¹ bezogen auf EBITDA; ² bezogen auf EBT

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	Q1 2021	Q1 2020	Δ in %
Umsatzerlöse	315.908	162.834	94,0
Veränderung des Bestands an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	84	31	>100,0
Aktivierete Eigenleistungen	63	0	n/a
Sonstige Erträge	139	92	51,1
Materialaufwand	300.373	153.804	95,3
Personalaufwand	4.608	3.158	45,9
Sonstige Aufwendungen	2.738	1.929	41,9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	8.476	4.066	>100,0
Abschreibungen	3.835	627	>100,0
Betriebsergebnis (EBIT)	4.641	3.439	34,9
Finanzaufwendungen	269	72	>100,0
Finanzerträge	2	6	-69,1
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4.374	3.373	29,7
Ertragsteuern	1.533	1.062	44,3
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	2.841	2.310	23,0
Konzerngesamtergebnis	2.841	2.310	23,0
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,15	0,15	-2,1
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,14	0,15	-5,0

Konzern-Bilanz

Aktiva

in Tsd. €

	31.03.2021	31.12.2020	Δ in %
Langfristige Vermögenswerte	227.572	58.232	>100,0
Immaterielle Vermögenswerte	202.976	35.237	>100,0
Sachanlagen	7.123	5.337	33,5
Nutzungsrechte als Leasingnehmer	17.110	17.269	-0,9
Finanzielle Vermögenswerte	364	390	-6,7
Kurzfristige Vermögenswerte	226.334	136.305	66,0
Vorräte	46.553	35.310	31,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.551	74.789	38,5
Sonstige Vermögenswerte	2.002	6.394	-68,7
Ertragsteuerforderungen	41	24	71,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	74.186	19.788	>100,0
Bilanzsumme	453.906	194.537	>100,0
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	20.265	16.085	26,0
Kapitalrücklage	267.810	104.487	>100,0
Kumuliertes Konzernergebnis	24.693	21.853	13,0
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	312.769	142.425	>100,0
Schulden			
Langfristige Schulden	77.853	21.484	>100,0
Finanzielle Verbindlichkeiten	53.388	16.647	>100,0
Sonstige Rückstellungen	2.027	1.039	95,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	22.438	3.798	>100,0
Kurzfristige Schulden	63.285	30.628	>100,0
Sonstige Rückstellungen	551	512	7,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.959	22.398	>100,0
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.797	2.587	8,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.743	2.613	>100,0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.235	2.517	>100,0
Summe Schulden	141.138	52.112	>100,0
Bilanzsumme	453.906	194.537	>100,0

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €	Q1 2021	Q1 2020	Δ in %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	2.841	2.310	23,0
Abschreibungen	3.835	627	>100,0
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-55	-161	-66,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	322	195	65,5
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL* sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.829	-26.465	<-100,0
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus LuL* sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.175	11.902	-90,1
Finanzergebnis	267	59	>100,0
Erträge/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-6	0	n/a
Ertragsteueraufwand	1.533	1.069	43,4
Ertragsteuerzahlungen	-1.340	0	n/a
Nettozahlungsmittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	21.401	-10.463	<-100,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-440	-236	86,4
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	250	0	n/a
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.189	-796	>100,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	16	0	n/a
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen langfristiger finanzieller Vermögenswerte	26	21	25,7
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	29.972	-1.163	<-100,0
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-224	0	n/a
Erhaltene Zinsen	2	6	-69,1
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	27.412	-2.169	<-100,0

in Tsd. €	Q1 2021	Q1 2020	Δ in %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	n/a
Auszahlungen für Emissionskosten der Kapitalerhöhung	-19	0	n/a
Einzahlungen aus der Aufnahme finanzieller Verbindlichkeiten	30.000	0	n/a
Auszahlungen aus der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-23.841	-400	>100,0
Gezahlte Zinsen	-166	-358	-53,7
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-389	-172	>100,0
Nettozahlungsmittelabfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	5.586	-930	<-100,0
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	54.399	-13.562	<-100,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	19.788	12.645	56,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	74.186	-917	<-100,0

* LuL: Lieferungen und Leistungen

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeich- tes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulier- tes Konzern- ergebnis	Auf Anteils- eigner des Mutter- unterneh- mens entfallend	Eigen- kapital
in Tsd. €					
Stand zum 01.01.2020	14.564	51.273	15.789	81.627	81.627
Konzerngesamtergebnis Q1 2020	0	0	2.310	2.310	2.310
Anteilsbasierte Leistungen	0	195	0	195	195
Stand zum 31.03.2020	14.564	51.468	18.099	84.132	84.132
Stand zum 01.01.2021	16.085	104.487	21.853	142.425	142.425
Konzerngesamtergebnis Q1 2021	0	0	2.841	2.841	2.841
Anteilsbasierte Leistungen	0	322	0	322	322
Kapitalerhöhung	4.180	163.020	0	167.200	167.200
Transaktionskosten aus Kapitalerhöhung	0	-19	0	-19	-19
Stand zum 31.03.2021	20.265	267.810	24.693	312.769	312.769

Diese Quartalsmitteilung wurde am 11. Mai 2021 veröffentlicht.

Kontakt

Claudia Nickolaus
Head of Investor & Public Relations

Medios AG

Heidestraße 9 | 10557 Berlin
T +49 30 232 566 800
c.nickolaus@medios.ag
www.medios.ag

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Die Medios AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.